

INHALT

Zur Sache

- 241 — Deutsche Allergologie im Aufwind
G. Schultze-Werninghaus, J. Ring

Für Sie gelesen

- 246 — Atopisches Ekzem: Ciclosporin – Retter in der Not
248 — Atopisches Ekzem: Ist unsere Ernährung schuld?
250 — Leukotriene im Zentrum der Asthma-Pathophysiologie
251 — Leukotrienrezeptor-Antagonisten – Steroide eingespart
— Dauerschutz vor Belastungsasthma

Kongressberichte

- 252 — Neue Wege zur Allergiebekämpfung – Das Übel an der Wurzel packen
254 — Welches Protein macht „Karriere“ als Allergen?
— Noch Zukunftsmusik: Allergievorhersage
255 — Forschung Allergie und Umwelt – Neues Zentrum eingeweiht

Aktuelles Interview

- 256 — Allergiker erstmals offiziell als „vulnerable Gruppe“ anerkannt
H. Behrendt

Buch-Tipp

- 259 — Grundlagen der T-Zell vermittelten Ekzemreaktion

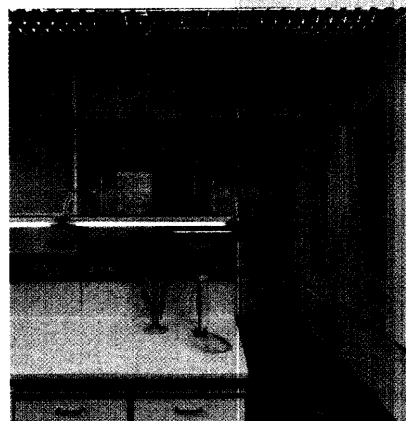
Atopisches Ekzem – ist unsere Ernährung schuld?



Eine Arbeitsgruppe der Humboldt Universität, Berlin untersuchte in einer aktuellen Studie den Zusammenhang zwischen Nahrungsmittelzusätzen und dem atopischen Ekzem.

248

Wagen Sie Einblick in das Zentrum



für Allergie und Umwelt, das in München eingeweiht worden ist. Ziel des einzigartigen Instituts ist die interdisziplinäre, umweltbezogene Allergieforschung.

255

Wie Sie uns erreichen

Redaktionsleitung:
Friederike Klein
E-Mail: klein@urban-vogel.de
Telefon (0 89) 43 72-14 19
Fax (0 89) 43 72-14 00

Beilagenhinweis:
Dieser Ausgabe des Allergo Journals liegt der **Kongress-Report aktuell** „Strategien gegen Asthma und Rhinitis – Neues und Bewährtes“ bei.

Unser Online-Tipp



Der UV-Index ist v.a. vom Sonnenstand abhängig, also von Jahreszeit und geographischer Breite, aber auch von Bewölkung, Ozonsituation der Atmosphäre und Höhenlage eines Ortes. Die täglich um 15 Uhr neu erstellte UV-Prognose für Deutschland und die Welt können Sie beim Bundesamt für Strahlenschutz abrufen: <http://www.bfs.de/uvi/>